



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ
Schuljahr 2022/2023

überbetrieblicher Kurs I Programm

Kurstag 1, 2, 3, 5

Einleitung überbetrieblicher Kurs für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss üK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldigt mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.
-------	---

Kursdaten *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

Gruppe A **Dienstag, 08.11.2022**

Gruppe B **Freitag, 11.11.2022**

Kursort **Zoo Basel**

Treffpunkt **09.00 Uhr, Haupteingang Zoo Basel**

Verantwortlich Kathrin Rapp (061 295 34 50)

Mitbringen An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung (Regenschutz, warme Kleidung etc.)

Tagesablauf

09.00 – 09.15	Begrüssung, Transfer zu Schulungsraum
09.15 – 10.05	Einführung Zoo Basel und überbetriebliche Kurse Ziele und Funktionen der Wildtier-, Heim- und Versuchstierhaltung
10.05 – 10.15	Pause
10.15 – 10.45	Lerndokumentation Sinn und Zweck von Kurz- und Vertiefungsberichten
10.45 – 12.00	Tierhaltungen haben verschiedene Gesichter Tierpfleger führen durch ihren Dienst, verschiedenartige natürliche Bedürfnisse und ihre Umsetzung in der Tierhaltung (3 Gruppen)
12.00 – 13.00	Mittagessen Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant
13.00 – 13.30	Artspezifische Ernährung Physiologische und ethologische Bedürfnisse, Schulungsraum West
13.30 – 15.00	Futtermittelkategorien – produktgerechte Lagerung Führung durch das Futtermagazin, die Kühlräume und das Heulager (2 Gruppen)
15.00 – 15.15	Pause
15.15 – 16.15	Füttern in der Praxis Konkrete Beispiele bei verschiedenen Tiergruppen (2 Gruppen)
16.15 – 16.30	Abschluss und Feedback, Schulungsraum

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.7.4	Sie beschreiben verschiedene Futterkategorien.
3.2.2	Sie erklären produktgerechte Lagerung von Futter und Material.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.
4.1.2	Sie zeigen Sinn und Zweck einer Heimtier-, Versuchstier- und Wildtierhaltung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen auf.

Kursdaten *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

Gruppe A **Dienstag, 15.11.2022**

Gruppe B **Freitag, 18.11.2022**

Gruppe C **Dienstag, 22.11.2022**

Kursort **Zoo Zürich**

Treffpunkt **08.45 Uhr Haupteingang Zoo Zürich**
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 25 min.)

Verantwortlich Nicolai Becker (079 279 10 04)

Mittagessen 12.00 – 13.00 Uhr
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant

Kursende ca. 16.30 Uhr

Tagesablauf (*Änderungen aus betrieblichen Gründen sind der Kursleitung vorbehalten*)

08.45	Treffpunkt Haupteingang Zoo Zürich	
09.00 – 10.00	Theorie: Tierverhalten „Wieso macht es das?“	
10.00 – 10.15	Pause	
10.15 – 11.00	Praktische Beobachtungen in Gruppen bei verschiedenen Tierarten	
11.00 – 12.00	Kurzpräsentationen der Gruppen	
12.00 – 13.10	Mittagspause	
13.10 – 15.30	Kurzreferate vor Ort aus der Tierpflege Gefahren im Umgang mit Raubkatzen Gefahren im Umgang mit Menschenaffen Gefahren im Umgang mit Reptilien Gefahren in der Aquaristik /Gifffische Gefahren beim Umgang mit Besuchern	(Pause um 15.00 Uhr)
15.30 – 16.00	Theorie: Abwehrbereitschaft eines Tiers / Strategien sich vor Angriffen zu schützen	
16.00 – 16.30	Theorie: Gesundheitsschutz / Unfallverhütung / Hygiene	

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypien spricht
1.5.1	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-, Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.

Kursdaten *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

Gruppe A **Dienstag, 29.11.2022**

Gruppe B **Freitag, 02.12.2022**

Gruppe C **Dienstag, 06.12.2022**

Kursort **Zoo Zürich**

Treffpunkt **08.45 Uhr**
Naturwerkstatt beim Tierheim Zoo Zürich
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 30 min.)

Verantwortlich Nicolai Becker (079 279 10 04)

Mittagessen 12.00 – 13.00 Uhr
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant

Mitbringen An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung (Regenschutz, warme Kleidung etc.)

Kursende ca. 16.30 Uhr

Tagesablauf

08.45	Eintreffen in der Naturwerkstatt / Begrüssung
09.00 – 10.00	Theorie: Sicherheit
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 12.00	Praktisches Arbeiten in Gruppen - Heben von Lasten / Arbeiten mit der Schleppecke - Einsatz von Leitern Einsatz von Löschmittel, Knoten & Spannsatz - 1. Hilfe nach ABC / CPR / Transport
12.00 – 13.15	Mittagspause
13.15 – 14.00	Theorie: Gesundheitsschutz / Hygiene in der Tierhaltung
14.00 – 16.30	Praktisches Arbeiten Gruppen (Pause um 15.00 Uhr) - Umsetzen von Schlangen / Umsetzen von Fischen nur Theorie - Transportbehälter, Material der Behälter, Vor- und Nachteile - Tiertraining /Gesundheitscheck eines Tieres

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

3.1.3	Sie wenden übungshalber Notfallkonzepte an. Löschmittel, 1. Hilfe, Heben von Lasten, Verbände, Lagerungen. Einsatz von Leitern.
3.3.3	Sie fangen Tiere ein und setzen sie in Transportbehälter um. Transportbehälter Vor- und Nachteile
6a.1.11	Sie nutzen persönliche und betriebliche Möglichkeiten zur Beschäftigung der gehaltenen Tiere.
	Vortrag Sicherheit, Übungen, Beispiele

Kursdaten	<i>Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung</i>
Gruppe A	Freitag, 09.12.2022
Gruppe B	Dienstag, 13.12.2022
Gruppe C	Freitag, 16.12.2022

Kursort Zoo Zürich

Treffpunkt 08.45 Uhr
Naturwerkstatt beim Tierheim Zoo Zürich
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 30 min.)

Verantwortlich Nicolai Becker (079 279 10 04)

Mittagessen 12.00 – 13.00 Uhr
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoo-restaurant

Kursende ca. 16.30 Uhr

Tagesablauf

08.45 – 12.00	Praktisches Arbeiten in Gruppen - Futter und Giftpflanzen - Gehege Bau und Materialien - Neue Anlagen / alte Anlagen / Gemeinschaftsanlagen
12.00 – 13.10	Mittagspause
13.10 – 14.00	Theorie: Schädlingsbekämpfung
14.00 – 16.10	Führung & Kurzreferat vor Ort aus der Tierpflege & Werkstatt zum Thema: Moderne Tierhaltung Beispiel Masoala Halle (Pause um 15.00 Uhr) - Tierhaltung einmal Anders und dessen Einflüsse - Technik im Hintergrund / Bau und seine ökologischen Einflüsse
16.10 – 16.30	Theorie: Erstellen von Protokollen, Tagesrapport, Laufzettel, Agenda

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.10	Sie erkennen wichtige Gift- und Futterpflanzen.
1.5.3	Sie erörtern Änderungen in der Tierhaltung, welche abnormales Verhalten verhindern oder korrigieren helfen.
1.6.4	Bei der Einrichtung von Tiergehegen übertragen sie ökologische Prinzipien in einen künstlichen Lebensraum.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.
2.1.6	Sie erklären geeignete Mittel zur Schädlingsbekämpfung.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.
3.5.2	Sie erläutern die wichtigsten Eigenschaften von Materialien, die im Gehegebau eingesetzt werden.